

The Locos

Nenn es das "Musikalische Irrenhaus"...

Ohne der Verkündung über die „Pause auf unbestimmte Zeit“ von Ska-P die Gelegenheit zu geben sich abzukühlen, hat deren zweiter Sänger und Showman „Pipi“ schon ein neues Projekt ins Leben gerufen, begleitet von einem Repertoire und einer Band, die so rebellisch wie schlagkräftig sind.

Sowohl die Band als auch das Repertoire entstanden zwischen dem Ende der einen Band und dem Beginn der anderen. Bevor sich „Pipi“ mit einer lästigen Reflexion auseinandersetzte, sich der obligatorischen Erholung hingab oder einem absehbaren Down, beschloss er, in bewährter Manie, der er seit mehr als 10 Jahren treu gewesen war, den Weg des Proberaumes und der Bühnen weiterzugehen. Alle (ihn eingeschlossen) hielten dieses Vorhaben für den reinen Wahnsinn - daher auch der Name der neuen Band: The Locos (= die Verrückten/die Wahnsinnigen), angeführt von „Pipi“.

Nachdem die Abschiedstour von Ska-P zu Ende war, ließ „Pipi“ das Material, das er für das nächste Album von Ska-P geschrieben hatte, nicht in seinen persönlichen Archiven verschwinden, sondern beschloss, mit diesem Material weiterzuarbeiten, mit all seinen Songideen, und diese zu vollendeten Liedern weiterzuentwickeln.

Nachdem er gesehen hatte, dass sein Terminkalender leer war, begann er zu Hause in Vallekas Freunde anzurufen, sich in seinen madrilenischen Stammkneipen umzusehen, im Internet zu surfen (wo der Bassist von The Locos eine Anzeige auf seiner Website aufgegeben hatte) auf der Suche nach einem „Rückrat“ für sein neues Projekt, das die Verbiegungen, das Toben und die Lüftsprünge seiner neuen Kompositionen ertragen könnte.

Aus diesem improvisierten Casting entstand die Band, die „Pipi“ heute bei The Locos begleitet: Santi (aus Madrid, Ex-Canallas) an der Gitarre, Hatuey (aus Mexiko, Ex-Vantroi) am Schlagzeug, Coco (aus Argentinien, Ex-Trujaman) am Bass, Sam (aus Guadalajara, Klandestinos) am Saxofon und Ismael (aus Guadalajara, Klandestinos) an der Trompete - eine Meute von Gleichgesinnten, vereint durch die Vision eines authentischen und historischen Frontmannes, wie es kaum einen anderen gibt. Das Resultat hieraus sind sieben Verrückte und ein schizophrones Songrepertoire.

Die ersten Songs, die The Locos hier präsentieren, sind von einem Rhythmus geprägt, der direkt nach vorne geht, sie sind unverschlüsselte Nachrichten gegen das System, lebendige Farben des alltäglichen Kampfes. Auf die Frage nach „Pipi's“ musikalischen Einflüssen wird auch hier seine Haltung deutlich: La Polla, Mano Negra, Mighty Mighty Bosstones, Porretas, Rancid und Ska-P.

„Pipi“ hat in einer völlig natürlichen Art und Weise seinen neuen Platz in einer Band, in seiner Band The Locos gefunden, auf der Suche nach einem Stil und einer Sprache, denen er seinen angeborenen Sinn für Live-Performance hinzufügen kann. Die verwendete Sprache ist nach wie vor der Ska. Ein Ska, der wie das sprichwörtlich „durchgetretene Gaspedal“, gemischt mit wütendem Punk, seine rhythmischen Pirouetten bei voller Geschwindigkeit dreht.

The Locos bieten positive Anklagen und über alle Grenzen hinausgehende Alternativen, die in allen Sprachen verständlich sind.

Webseiten:

www.koeterhai.de/thelocos

www.the-locos.de

www.the-locos.com